Kurzbericht zum Workshop „Zinngiessen“

Es leben die Zinnfiguren!
Bastelworkshop am Sa. 6.12.25 von 15 -18 Uhr in Schönberg (Werkstatt der GSP)

Am 6.12. fand der Workshop Zinngiessen statt. Es waren nur zwei Teilnehmer/Innen aus der Gruppe der offenen Werkstatt. Nach einer kurzen Theorie zu Gewinnung von Zinn kam Nico, der Kursleiter, auch gleich zur Praxis.

Nachdem etwas mühsam die Zinnstangen zerkleinert wurden, formten wir zuerst Figuren aus vorgefertigen Formen. Die Formen wurden mit Talkum bestrichen, sodass sich das Zinn besser auslösen lässt. Dann wurde das Zinn auf ca. 230 Grad erhitzt und vorsichtig in die Form gegossen.

Nach kurzer Zeit waren die Formen abgekühlt und wir erwarteten das Ergebnis voller Spannung - es war geglückt. Nur die Ränder mussten noch glatt gefeilt werden.

Anschließend formten wir zwei Figuren noch ohne Form in Ölsand . Daher waren die Abgüsse nur einseitig, d.h. die Rückseite war uneben.

Um auch zweiseitige Formen zu giessen, benötigt man eine zweigeteilte Form. In die Unterseite wird Ölsand eingefüllt und Schicht um Schicht fest gestampft. Dann drückt man das Modell vorsichtig in die Form und entnimmt es gefühlvoll. Anschließend werden Kanäle für das Zinn und die Abluft gemacht. Die zweite Form wird nun ebenfalls Ölsand gefüllt und festgestampft. Talkumpulver verhindert das Zusammenkleben der Formen. Die zweite Form wird aufgesetzt und das flüssige Zinn eingegossen.

Nach dem Abkühlen steigt wieder die Spannung. Die Formen werden getrennt und das Ergebnis begutachtet. Toll - die Arbeit hat sich gelohnt. Nachdem der Ölsand entfernt ist, kann man gut die Kanäle sehen. Diese werden entfernt und das Modell mit der Feile entgratet.

Hier ist links der Unterschied von dem einseitigen Modell zu rechts dem glatten, zweiseitig gegossenen Modell zu sehen.

Anschließend wurde ein Reliefabdruck eines Pferdes gegossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, es muss nur noch der Rand entfernt werden.

Dann wagten wir noch einen Versuch, nämlich ein 3D gedrucktes Relief in Zinn zu giessen. Aus einem Foto wurde mit eine speziellen Software ein Relief konstruiert und mit dem 3D Drucker gedruckt. Das Ergebnis des Zinngusses war nicht ganz zufriedenstellend. Das Zinnmodell hatte Löcher! War das Modell zu wenig mit Talkum eingestrichen? Haftet der Ölsand zu stark am PLA? Wir werden weiter üben, denn nur aus Erfahrung wird man klug.

Es war ein toller Workshop. Nico vermittelte sein Wissen mit viel Praxiserfahrung und mit einer angenehm ruhigen Art . Etwas handwerkliches „analog“ Selbst zu machen bringt Erfüllung in dieser digitalen Welt.

Wir durften unsere Zinnfigur als Andenken mitnehmen und freuen uns auf den nächsten Workshop.